

**ANTRAG VERDERBSCHADEN**

Österreichische Hagelversicherung  
 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit  
 Lerchengasse 3-5, 1080 Wien  
 Tel.: 01/403 16 81, Fax: 01/403 16 81 -46  
 office@hagel.at, www.hagel.at



Polizzen-Nr.

Zuname (Bitte in BLOCKSCHRIFT)

Vorname (Bitte in BLOCKSCHRIFT)

Titel

Geburtsdatum

Hausname

Straße

Betriebs-Nr.

weitere Betriebs-Nr.

Postleitzahl, Wohnort

Bezirk

Organisation / Betreuer-Nr.

Ortsgemeinde

E-Mail

Betreuer / Telefonnummer

**Selbstbehaltsvariante**

- Variante 1 (20 %)
- Variante 2 (33 %)

Tarif:  
Zehntelstufe:

Versicherungssumme in EUR:

Adresse des Versicherungsgegenstandes, wenn abweichend von oben angeführter Postadresse:

Gewächshäuser und Kühlanlagen	zu versichernde Kulturart	Kulturfläche in m <sup>2</sup> Kühlraum in m <sup>2</sup>	Versicherungswert (pro m <sup>2</sup> )	Versicherungs- summe

Ich ermächtige die Österreichische Hagelversicherung VVaG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzu-  
 ziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, SEPA-Lastschriften der Österreichische Hagelversicherung VVaG durch-  
 zuführen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückzahlung des eingezogenen  
 Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

Creditor-ID: AT56ZZZ00000005039

BIC / SWIFT

Mandatsreferenz:

Datum

Unterschrift Betreuer

Unterschrift Versicherungsnehmer

## WEITERE ERKLÄRUNGEN UND HINWEISE

### Rechtsgrundlagen:

Die Rechtsgrundlagen für die beantragte Versicherung sind die Versicherungsbedingungen sowie das Versicherungsvertragsgesetz. Es ist österreichisches Recht anzuwenden.

### Antragsbindungsfrist:

Die Antragsbindungsfrist von sechs Wochen bzw. eine schriftlich vereinbarte längere Frist beginnt ab Zugang des unterfertigten Antrages bei der Österreichischen Hagelversicherung.

### Anzeigepflicht - schriftliche Form:

Der Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person dessen Niederschrift vornimmt. Sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers müssen schriftlich erfolgen. Die Versicherungsbetreuer sind nicht berechtigt, Erklärungen, insbesondere Deckungszusagen, für den Versicherer abzugeben. Abmachungen und Erklärungen sind daher für den Versicherer nur verbindlich, wenn sie vom Versicherer schriftlich bestätigt und firmenmäßig gezeichnet sind.

### Sofortschutz (vorläufige Deckung):

Die Österreichische Hagelversicherung bietet im Rahmen der für den Antrag geltenden Versicherungsbedingungen für die beantragten Risiken Sofortschutz. Dieser beginnt mit dem Einlangen des Antrages beim Versicherer. Der Sofortschutz erlischt mit dem Erhalt der

**Sonstiges:** Die Prämienberechnung erfolgt durch den Versicherer. Rechenfehler, die durch eine allfällige Berechnung der Prämie durch den Antragsteller oder Versicherungsbetreuer entstehen, werden auf der Polizza

Polizze oder einer anderen schriftlichen Erklärung des Versicherers.

### Vertragsbeginn:

Die Antragstellung begründet noch keinen Versicherungsvertrag. Erst ab Zugang der Polizza oder einer gesonderten Annahmeerklärung und rechtzeitiger Prämienzahlung kommt der Versicherungsvertrag zustande. Eine Ablehnung des Antrages hat der Versicherer binnen drei Wochen nach dem Eingang dem Versicherungsnehmer schriftlich mitzuteilen.

### Rücktrittsrecht:

Ab Zugang der Polizza und der Versicherungsbedingungen steht dem Antragsteller ein Rücktrittsrecht binnen einer Frist von zwei Wochen zu. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht, wenn die Bedingungen bereits vor Antragsunterfertigung ausgefolgt wurden oder die Vertragslaufzeit weniger als sechs Monate beträgt.

### Obliegenheiten:

Der Versicherungsnehmer hat einen Schadensfall, für den er Entschädigung beansprucht, sofort, spätestens binnen vier Tagen, beim Versicherer schriftlich anzuzeigen. Bis zur Feststellung des Schadens darf der Versicherungsnehmer an den geschädigten Bodenerzeugnissen ohne Einwilligung des Versicherers nur solche Änderungen vornehmen, welche nach den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft nicht aufgeschoben werden können. Bodenbearbeitung und Aberntung bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Versicherers. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, für die Minderung

richtig gestellt, jedoch nicht als Abweichung vom Antrag besonders kenntlich gemacht. Die Verträge werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und sind jährlich zum Ende des Kalenderjahres kündbar. Die Kündigung hat

des Schadens zu sorgen und alle für die Pflege und Fortentwicklung der beschädigten Erzeugnisse dienlichen Arbeiten und Aufwendungen zu machen, die dem Umstand nach geboten erscheinen.

### Datenschutz:

Der Antragsteller stimmt zu, dass der Versicherer Personenidentifikations- und Vertragsdaten zu seiner Betreuung und Beratung auch hinsichtlich anderer Produkte verwendet. Mit der Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse stimmen Sie der Zusendung von Informationen rund um den Schutz Ihrer Kulturen gegen Wetterrisiken zu. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

### Mindestprämie:

Die Mindestprämie beträgt 50 Euro.

### Prämienförderungsantrag:

Mit dem Versicherungsantrag beantragt der Versicherungsnehmer eine etwaige Prämienförderung und erklärt sich mit den Voraussetzungen, die in der „Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Förderung von Versicherungsprämien zur Deckung von Verlusten an landwirtschaftlichen Kulturen“ (abrufbar auf der Homepage des BMNT) normiert sind, ausdrücklich einverstanden. Dazu zählt auch die Weiterleitung antragsrelevanter Daten zur Förderungsberechnung an das BMNT und an das Amt der jeweiligen Landesregierung bzw. an die zuständige Förderungsabwicklungsstelle. Diese Zustimmung ist jederzeit widerrufbar.

bis spätestens 30. September schriftlich zu erfolgen. Neue Anträge können jederzeit gestellt werden.

<b>Selbstbehaltsregelung</b>		
Von allen ersatzpflichtigen Schäden trägt der Versicherungsnehmer einen Selbstbehalt in Prozent der betroffenen Entschädigungssumme.		
10-jähriger Schadenverlauf	Variante 1	Variante 2
bis 100 %	20 %	33 %
100 % bis 200 %	25 %	38 %
größer 200 %	30 %	43 %